

studioBAMBINI wird eröffnet

Das Lindenau-Museum Altenburg eröffnet den zweiten neuen Bereich seines *studios* – das studioBAMBINI. Der neue Vermittlungsbereich richtet sich speziell an Kleinkinder.

Am 19. September 2022 eröffnet das studioBAMBINI, der zweite von insgesamt drei neuen Vermittlungsbereichen im Lindenau-Museum, offiziell seine Türen. Der neue Vermittlungsraum richtet sich speziell an Kleinkinder im Alter von zwei bis fünf Jahren und erweitert das Vermittlungsangebot des Lindenau-Museum damit um eine ganz neue Facette.

Nach der Holzwerkstatt, dem studioLEONARDO, eröffnet das Lindenau-Museum mit dem studioBAMBINI den zweiten neuen Vermittlungsraum der sich nun speziell an Kleinkinder richtet. Mit Angeboten in den Bereichen Bewegung, bildnerisches Gestalten und darstellenden Spielformen soll durch das studioBAMBINI die frühkindliche Förderung forciert werden – der Name „Bambini“ (ital. für Kind) kommt daher nicht von ungefähr. Unter dem Motto „Kunst für Kurze“ ist hier die freie Entfaltung frühkindlicher Kreativität durch die inhaltliche Verknüpfung der verschiedenen künstlerischen Angebote das vordringliche Ziel, denn gerade in diesem Bereich ist ein großer Bedarf festzustellen. Dabei baut die Vermittlungsarbeit auf Grundlagen auf, die der Kunstschule des Lindenau-Museums durch jahrzehntelange Arbeit bestens vertraut sind: Zeichnen, Drucken, Malen und Modellieren mit vielfältigen Materialien.



Grafik: plusminus2

Durch die fortwährende Arbeit mit Fachleuten aus verschiedenen Kulturbereichen (z. B. Schauspiel, Tanz, bildende Kunst) soll das Angebot über die kommenden Jahre noch erweitert werden. Denkbar sind Figurentheater und Rollenspiele, Experimente mit Licht und Schatten oder Koordinationsübungen aufbauend auf Tanz und Musik. So entwickelt sich die Kinderkunstwerkstatt zu einem neuen,

KAG **Altenburger Museen**

LINDENAU-
MUSEUM
ALTENBURG
Kunstgasse 1

Pressemitteilung
19.9.2022

Pressekontakt

Steven Ritter
T +49 (0) 3447 8955 570
M +49 (0) 171 53579 55

presse@altenburger-
museen.de

Hillgasse 15
04600 Altenburg
info@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de



/lindenaumuseum
#lindenaumuseum

Öffnungszeiten
Di–So 12–18 Uhr



studioBAMBINI, Foto: Lindenau-Museum Altenburg/Nora Frohmann

ungewöhnlichen soziokulturellen Zentrum in Altenburg und wertet den Innenstadtbereich weiter auf. Zugleich soll es die Grundlage für alle weiteren künstlerischen Bereiche des studios im Lindenau-Museum bilden. Im Vordergrund steht dabei stets ein qualitativ hochwertiges Angebot, das den Ansprüchen des Lindenau-Museums als Kultureinrichtung von nationaler Bedeutung genügt.

Neben dem Kursangebot mit Dozentinnen und Dozenten bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums erwartet die Kinder ein Raum, der die Möglichkeit für zahlreiche Aktivitäten und zur Selbstbetätigung gibt. Dazu laden nicht nur optisch ansprechenden Sitzmöbel ein, sondern auch ein großes Bällebad. Dies schult das Gleichgewicht der Kinder ebenso wie die Tiefensensibilität und das Berührungsempfinden. Die Fensterflächen können fortlaufend gestaltet werden. In den umliegenden Kunsträumen können sich die Kleinkinder ebenfalls frei entfalten und die verkleideten Wände und Böden bemalen. Für anwesende Eltern bzw. Verwandte der Kinder steht ein Aufenthaltsbereich zur Verfügung, der zum Verweilen einlädt. Ab 3. Oktober hat das studioBAMBINI von Montag bis Freitag geöffnet und animiert zum Malen, Zeichnen und Experimentieren mit verschiedenen Materialien. Angeleitet werden sie dabei von Vicky Ritter, Henriette Aichinger und Wiebke Kowal.

Mit der Einrichtung und Eröffnung des studioBAMBINI nimmt das Lindenau-Museum Altenburg seine Verantwortung als Ort der Bildung wahr und löst damit erneut das Versprechen Bernhard August von Lindenaus ein, die Menschen durch Kunst zu unterrichten. Dabei wird der ursprüngliche Gedanke Lindenaus durch die Einbeziehung einer neuen, bisher kaum beachteten Zielgruppe sogar noch erweitert.

Die Verstärkung der Vermittlungsarbeit ist eines der zentralen Ziele des großangelegten Projektes Lindenau21^{PLUS}, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wird.



studioBAMBINI, Foto: Lindenau-Museum Altenburg/Nora Frohmann

Lindenau21^{PLUS}

Am 26. November 2020 beschloss der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Förderung von drei kulturellen Leuchttürmen in Thüringen: Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Klassik Stiftung Weimar und Lindenau-Museum Altenburg. Bis 2027 bekommt das Lindenau-Museum eine Projektförderung in Höhe von bis zu zwei Millionen Euro jährlich. Im Rahmen des Projektes Lindenau21^{PLUS} werden diese Mittel für die Bereiche Digitalisierung (Digitalisierung des gesamten

Sammlungsbestandes und Aufbereitung der Daten für Forschung, Vermittlung, Neupräsentation), Provenienzforschung (Verstetigung der Provenienzforschung mit besonderem Fokus auf die Zeit des Nationalsozialismus, der SBZ sowie der DDR), länderübergreifende kulturtouristische Ziele (u.a. neuer Online-Auftritt des Lindenau-Museums, Realisierung eines Erlebnisportals „Thüringen entdecken“ in Altenburg, Werbe- und Marketingkampagne zur Neueröffnung des Lindenau-Museums) und kulturelle Bildung (u.a. neue Werkstattbereiche zur Erweiterung des Angebots der Kunstvermittlung) aufgewendet.

Öffnungszeiten

Das studioBAMBINI am kleinen Innenhof der Kunstgasse 1 hat ab dem 4. Oktober 2022 von Montag bis Freitag geöffnet.

Montag

geöffnet von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr – mit Vicky Ritter
Vorschule 15 bis 16 Uhr – mit Vicky Ritter

Dienstag

geöffnet von 9.30 bis 13.30 Uhr – mit Henriette Aichinger

Mittwoch

geöffnet von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr – mit Vicky Ritter
und von 14.30 Uhr bis 17 Uhr – Vicky Ritter

Donnerstag

Öffnungszeiten werden finalisiert – mit Henriette Aichinger

Freitag

geöffnet von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr – mit Wiebke
und von 14.30 Uhr bis 17 Uhr – mit Wiebke Kowal

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressekontakt

Steven Ritter

Pressesprecher

Lindenau-Museum Altenburg

Hillgasse 15, 04600 Altenburg

Tel.: +49 (0) 3447 8955 570 | +49 (0) 171 53579 55 | Fax: +49 (0) 3447 8955-440 |

presse@altenburger-museen.de